KGAL übernimmt Fondsmanagement für German Net-Zero Fund der Bundesregierung

- **KfW beauftragt KGAL mit dem operativen Management des German Net-Zero Fund**
- **Mobilisierung privater und öffentlicher Investitionen in internationale Klimaschutzprojekte durch Erwerb von CO_2-Zertifikaten**
- **Stärkung des Marktes für hochwertige CO_2-Zertifikate**

Grünwald bei München, 16.11.2026 – Die KGAL wird im Auftrag der KfW das operative Management des German Net-Zero Fund übernehmen. Das Programm der Bundesregierung soll Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern voranbringen und zugleich den internationalen Markt für hochwertige CO_2-Zertifikate (Emissionsminderungsgutschriften) stärken. Ziel ist es, zusätzliche private Investitionen zu mobilisieren und die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens zu unterstützen.

Der German Net-Zero Fund wird vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) finanziert. Die Verantwortung für den Fonds liegt bei der KfW, die die KGAL mit der operativen Steuerung im Rahmen des bereits bestehenden Mandats beauftragt hat. Der Fonds setzt bei einem wesentlichen Hindernis für internationale Klimaschutzinvestitionen an: Zwar schafft Artikel 6 des Pariser Klimaabkommens die Grundlage für den grenzüberschreitenden Handel mit CO_2-Zertifikaten. Bislang ist die Zahl der Projekte, die hochwertige Gutschriften nach Artikel 6 bereitstellen können, jedoch begrenzt. Mit dem Net-Zero Fund soll diese Lücke geschlossen werden. Indem der Fonds langfristige Abnahmevereinbarungen für künftige CO_2-Zertifikate abschließt und Vorauszahlungen leistet, können Projekte zusätzliche und planbare Einnahmen generieren. Das kann dazu beitragen, ergänzende Bankfinanzierungen und privates Kapital zu mobilisieren sowie Zusammenarbeiten mit strategischen Partnern aus Deutschland und Europa anzustoßen.

Finanzierungslücken schließen, Klimaschutzprojekte ermöglichen

Der German Net-Zero Fund soll Klimaschutzvorhaben über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg unterstützen – von der Projektidentifikation und dem Abschluss der Vereinbarungen zum Erwerb der CO_2-Zertifikate über die Umsetzung des Projekts bis zur Registrierung und Autorisierung nach Artikel 6 bis zur Überprüfung der

erzielten Emissionsminderungen und der Ausstellung der entsprechenden Zertifikate.

Im Fokus stehen zunächst Technologien, die einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung von Treibhausgasemissionen leisten. Perspektivisch sollen zunehmend auch Technologien zur dauerhaften CO_2-Entnahme einbezogen werden. Entscheidend sind dabei hohe Umwelt- und Sozialstandards, die Additionalität der Emissionsminderungen sowie eine verlässliche Überprüfung der Klimawirkung. Der Fonds soll zudem die institutionellen Voraussetzungen für die Umsetzung von Artikel-6-Projekten in den Partnerländern verbessern.

KGAL bringt Erfahrung aus PtX-Entwicklungsfonds ein

Als Fondsmanager wird die KGAL die Auswahl und wirtschaftliche Prüfung geeigneter Klimaschutzprojekte sowie die Strukturierung langfristiger Abnahmevereinbarungen für CO_2-Zertifikate übernehmen. Darüber hinaus wird sie die Projektumsetzung überwachen und die Administration des Net-Zero Fund verantworten. Mit diesem Mandat bauen KGAL und KfW ihre bewährte Zusammenarbeit im Bereich internationaler Klimaschutzprojekte und ihrer Finanzierungen weiter aus. Bereits seit 2023 verantwortet der Investment- und Assetmanager im Auftrag der KfW das Management des PtX-Entwicklungsfonds zur Förderung von grünem Wasserstoff und seiner Derivate in Entwicklungs- und Schwellenländern.

„Für einen wirksamen internationalen Klimaschutz brauchen wir nicht nur ambitionierte Ziele, sondern vor allem finanzierbare Projekte. Der German Net-Zero Fund setzt genau hier an“, erklärt Farid Mohamadi vom KGAL Energy Transition Team. „Indem der Fonds künftige Erlöse aus CO_2-Zertifikaten frühzeitig für die Projektfinanzierung nutzbar macht, schafft er Spielraum für zusätzliche Investitionen. Mit unserer Erfahrung in der Strukturierung, Finanzierung und im Management komplexer nachhaltiger Infrastrukturprojekte können wir deren professionelle Umsetzung begleiten.“ Die KfW will den Markthochlauf ermöglichen: „Der German Net-Zero Fund bringt Investitionen in unsere Partnerländer und Verlässlichkeit in einen Markt, der gerade erst entsteht“ sagt Florian Ziegler, Prokurist bei der KfW.

Schrittweiser Aufbau eines internationalen Marktes

Der Fonds soll nach der Weltklimakonferenz COP31 seine Arbeit aufnehmen. In der Anfangsphase ist vorgesehen, mit öffentlichen Mitteln erste Projekte zu ermöglichen und ein verlässliches Angebot hochwertiger internationaler CO_2-Zertifikate aufzubauen.

Die Struktur soll perspektivisch erweitert werden können und zusätzliche öffentliche Abnehmer, EU-Mitgliedstaaten sowie privatwirtschaftliche Akteure einbinden. Zukünftig sollen weitere Kapitalgeber beteiligt und Erlöse aus künftigen Zertifikatsverkäufen für neue Klimaschutzprojekte eingesetzt werden. Damit soll der Fonds auch zum Aufbau eines langfristig tragfähigen internationalen Marktes für hochwertige CO_2-Zertifikate beitragen.

Bitte geben Sie bei Verwendung der Bilder KGAL als Quelle an.

Über KGAL

Die KGAL ist ein führender unabhängiger Investment- und Assetmanager mit einem betreuten Investitionsvolumen von über 15 Milliarden Euro. Der Schwerpunkt der Investments liegt auf langfristigen Realkapitalanlagen für institutionelle und private Investoren in Real Estate, Infrastructure und Aviation. Die europaweit tätige Gruppe wurde 1968 gegründet und hat ihren Sitz in Grünwald bei München. 396 Mitarbeiter tragen unter Berücksichtigung von Rendite- und Risikoaspekten dazu bei, nachhaltig stabile Erträge zu erzielen (Stand: 31. Dezember 2025).

Ansprechpartner:

KGAL GMBH & Co. KG
Tölzer Str. 15
82031 Grünwald

Markus Lang
Leitung Marketing & Communications
T +49 89 64143-307
markus.lang@kgal.de

Daniel Evensen
Senior Manager Marketing & Communications
T +49 89 64143-555
daniel.evensen@kgal.de

http://www.kgal.de

Kontakt German Net-Zero Fund
info-gnzf@kgal.de